

Vielseitigkeitsreiter Peter Thomsen fliegt mit seinem Pferd „Ghost of Hamisch“ nach Hongkong. Glückwünsche und Gratulationen am Vorabend der Abreise in Kleinwiehe.

Am 26. Juli 2008 fliegt Peter Thomsen vom Reit u. Fahrverein Großenwiehe mit seinem Pferd „Ghost of Hamisch“ zusammen mit der Deutschen Vielseitigkeits- Equipe nach Hongkong, um an den Olympischen Spielen teilzunehmen. Auf seinem Hof in Kleinwiehe fanden sich am Abend vor der Abreise die Familie, Freunde, Bekannte und Mitglieder des RuFV- Großenwiehe, die eigens ein Banner entworfen hatten, um zu gratulieren und Glück zu wünschen, ein. Auf dem Banner stand in chinesischer und in deutscher Schrift, „Wir wünschen Euch in Hongkong viel Glück“ Reiner Gellinger hatte durch einen bekannten Chinesen aus Hamburg die Übersetzung erhalten und Birgit Fleischmann erstellte das Banner mit original chinesischem Text. Unter den Gratulanten waren Kreis-Jugendwartin Hanne Frank Nissen und der Vorsitzende des Reiterbundes Nordmark Schleswig-Flensburg, Kurt Carstensen, beide überreichten ein Steckenpferd aus Holz mit einer in den Kreisfarben gelb-blau gehaltenen Schleife als Glücksbringer, das Peter Thomsen in Hongkong an die Boxentür seines Pferdes hängen soll. Der Landesverband war durch Peter Jürgen Nissen vertreten. „Mein Pferd und ich freuen uns auf die Teilnahme in Hongkong“, so Peter Thomsen, der ausdrücklich betonte: „es kann nur klappen wenn alle mitmachen“! Damit meint der ehrgeizige Reiter seine Familie, Sponsoren, Helfer, den Reiterverein, Freunde, Pfleger und nicht zu vergessen den „Arbeitgeber –DHL“, der ca 5 Wochen auf seinen Mitarbeiter verzichten muss. Wie kam Peter Thomsen zur Vielseitigkeitsreiterei? „ Mitte der 70er Jahre, Otto Styrvoldt war damals Mitorganisator des Geländeplatzes in Kleinwiehe, bekam ich als Junge Spaß an der Reiterei, inzwischen ist das Kleinwieher Gelände der beste Platz nördlich des Kanals“, schwärmt Thomsen. „ Durch diesen Platz ermöglichen wir hier im RuFV-Großenwiehe den jungen Reitern, in die Fußstapfen des Lokalmatadors zu treten“, so die Stellvertretende Vorsitzende des heimischen Vereines Birgit Glückler. In Luhmühlen den 7. Platz gemacht, in Aachen die Formüberprüfung bestanden, ab dem 17. Juli in die Quarantäne nach Warendorf in das Trainingslager und am 26. 07.08 per Flugzeug nach Hongkong, das ist der Fahrplan für Peter Thomsen und sein Pferd „Ghost of Hamisch“, zu dem Pferdepflegerin „Pieka“ seit 4 Jahren ein besonderes Verhältnis aufgebaut hat. Auch sie freut sich auf die 5 Wochen in Hongkong, denn die Betreuerin fliegt selbstverständlich mit. Wie er erfahren war, fährt Dr. Kirsten Thomsen, Ehefrau des Olympiateilnehmers ab dem 7. August mit Susanne Romeike und den anderen Reiterfrauen auch nach Hongkong, um den Ehemännern und dem ganzen Team die Daumen zu drücken, -allerdings ohne Kinder-, „Annie und Kaya“ bleiben bei den Eltern und Schwiegereltern.



Foto Jürgensen, Familie, Freunde, Sponsoren, Reit u. Fahrverein Großenwiehe, alle kamen um Peter Thomsen Glück zu wünschen